





den Kaiser von einigen Angelegenheiten zu unterhalten, welche die Gesellschaft...

Schwierigkeiten in Syrien. Ein Attache des auswärtigen Ministeriums, Herr E. Crampoin, ist nach Syrien geschickt worden...

Graf Teleki über die östreichischen Reformdekrete. Unter den hier weilenden ungarischen Flüchtlingen, die bisher ihre Meinung über die von dem Kaiser von Oestreich Ungarn verliehene neue Verfassung ausgesprochen haben...

Ich habe jetzt noch ein paar Worte über die in Rede stehenden Dekrete zu sagen. Ich kann nicht glauben, daß man beabsichtigt, Oestreich und Ungarn eine Aera der Freiheit und des konstitutionellen Lebens zu eröffnen...

Ein Wort von Berryer. Binnen Kurzem wird in Paris ein juridisches Werk erscheinen: „Le ministère public et le Barreau“ für welches der berühmte Berryer die Einleitung in der Form eines Briefes an den Herausgeber geschrieben hat...

Landwirthschaftliche Kalamitäten. Die Schelle mobile, das Kreuz unserer Landwirthschaft und des Verkehrs...

ihrer Erzeugnisse, ist jetzt in den deutschen Grenzprovinzen der Gegenstand der bittersten Klagen. Die Tare der Ursprungzone ist für die Getreideausfuhr nicht entscheidend...

Paris, 10. Nov. [Tagesbericht.] Die Stellung des Herrn v. Grammont in Rom ist, wie aus den letzten Vorfällen sehr leicht erklärlich ist, eine sehr gespannte...

Die französische Gesandtschaft; antikranzösische Demonstrationen; General Klapka. Die Frage, ob Marquis Turgot auf seinen Gesandtschaftsposten nach Bern zurückkehren wird, scheint sich ganz in Uebereinstimmung meiner früheren Angabe lösen zu wollen...

Ein Brief des Bischofs von Arras. Die Bischöfe Frankreichs waren bekanntlich vom Constitutionnel aufgefodert worden, für die Todten vom Peiho einen eben solchen Trauergottesdienst zu halten...

Niederlande. Haag, 9. Nov. [Reform der Zivilprozeßordnung; die Aufstände in den Kolonien.] Borgeftern hat die...

Zweite Kammer ihre Arbeiten mit der Berathung des Gesetzentwurfes zur Regulirung der neuen Zivilprozeßordnung wieder aufgenommen. Es ist nun schon der sechste Versuch, welcher hiermit gemacht wird...

Belgien.

Brüssel, 10. Nov. [Auszeichnung.] Duetelet, als Gelehrter eben so bedeutend, als anspruchlos, ist seit 25 Jahren Secrétaire perpétuel der Akademie Belgiens...

Schweiz.

Bern, 6. Nov. [Die französische Gesandtschaft; antikranzösische Demonstrationen; General Klapka.] Die Frage, ob Marquis Turgot auf seinen Gesandtschaftsposten nach Bern zurückkehren wird...

Italien.

Turin, 9. Nov. [Italiens Stellung; die Abstimmung in Biterbo.] Die heutige „Opinione“ schreibt: Victor Emanuel hat sich durch seinen Einzug in Neapel die italienische Krone thatsächlich auf das Haupt gesetzt...

Mailand, 8. Nov. [Die Presse gegen Oestreich; kriegerische Vorbereitungen.] Die italienische Presse hat über das östreichische Reformpatent vom 20. Okt. natürlich den Stab gebrochen...

Die Ereignisse im Kirchenstaat und in Neapel.

Aus Rom, 8. Nov., wird dem „Nord“ telegraphirt, daß Kardinal Antonelli gegen die Grenzverletzung von Seiten der bourbonischen Truppen Protest erhoben und die sofortige Entwaffnung derselben anbefohlen habe.

Die auf römisches Gebiet geflüchteten bourbonischen Regimenter sollen entwaffnet und nach Neapel dirigirt werden. Die 10,000 Mann, welche sich in Capua auf Gnade und Ungnade ergaben, werden nach Toscana gebracht, wo sie im Dienste Victor Emanuel's ein Lager bilden sollen.

Das „Pays“ meldet aus Neapel, daß die Abreise Garibaldi's nach der Insel Caprera allgemein als ein Ereigniß angesehen werde, das für einige Zeit wenigstens den Einfluß der gemäßigten Partei in Italien vermehren und die Reichwichtigkeitsstendenzen verstärken dürfte.

Die Proklamation, welche Victor Emanuel bei seinem Einzuge in Neapel erlassen, lautet:

Die allgemeine Abstimmung erteilt mir die höchste Gewalt über diese schönen Provinzen. Ich nehme diesen feierlichen Beschluß des Nationalwillens an, nicht jedoch aus Herrschucht, sondern aus Pflichtgefühl in meiner Eigenschaft als Italiener.

Der „Ital. Korresp.“ zufolge hat ein großer Theil der Garibaldianischen Offiziere ihre Entlassung eingereicht und in Neapel hieß es, daß die ganze Division Bixio den Kriegsschauplatz verlassen und nach Genua gehen wolle.

Die letzten Nachrichten aus Neapel melden, daß am 6. eine spanische Korvette mit einem eigenhändigen Schreiben der Königin Isabella an den König Franz II. in den Hafen von Gaëta eingelaufen ist.

Die Turiner „Militärzeitung“ theilt mit, daß, so wie die Annerion des Königreichs beider Sicilien vollzogen ist, die Regierung sämtliche nach dem Geetze dienstpflichtige männliche Jugend des Festlandes sowohl, als der Insel Sicilien unter die Waffen rufen wird.

baldi-Brigade bestehen, die das etwas veredelte Kostüm der Garibaldianer, nämlich rothe Blousen und Kalabreser, beibehalten soll.

Rußland und Polen.

Petersburg, 4. Nov. [Sympathien für Frankreich; die sardinische Gesandtschaft; neues Patentgesetz; Witterung.] So bestimmt sich auch in der letzten Zeit in höchsten Kreisen eine anti-französische Strömung gekennzeichnet hat, so können Sie doch sicher annehmen, daß Fürst Gortschakoff und mit ihm eine große Zahl von Notabilitäten, besonders aber der gebildete Theil der Nationalrussen, fortdauernd für Frankreich eingenommen sind.

§ Kalisch, im November. Einen erfreulichen Beweis von dem friedlichen und freundschaftlichen Verlehr der verschiedenen Konfessionen am hiesigen Orte, gab die am 4. d. M. stattgehabte Jubelfeier des Präses des hiesigen jüdischen Hospitals, Hrn. Louis Mamroth.

Aus polnischen Zeitungen.

An bevorzugter Stelle giebt der „Dzienn. poz.“ in Nr. 258 seinen Lesern folgende Nachricht: „Aus der Mitte des Octobers enthält das „Journal des Débats“ eine Korrespondenz aus Neapel, worin es unter Anderem heißt: „Die französische Demokratie hat sich anheischig gemacht, die Reiselisten für die Polen, die in der Armee Garibaldi's dienen wollen, zu tragen.“

Ernteberichte.

Wostok, 10. Nov. Wenn auch die frühesten Roggenjaaten allmählig ein besseres Ansehen bekommen, so sind sie doch gegen sonst in der Entwicklung noch sehr zurück.

lokales und Provinziales.

Posen, 13. Nov. [Theater.] Der gestrige Theaterabend brachte bei Gelegenheit des zweiten Auftretens der Frau Dir. A. Wallner von Berlin, zwei, wenigstens uns und scheinbar auch dem größten Theil des anwesenden Publikums neue Stücke heitern Genre's, die, obwohl beide von deutschen Verfassern, ziemlich nach französischem Muster zugeschnitten sind.

so daß später selbst für Gelungenes in Stück und Darstellung die rechte, dankbare Empfänglichkeit nicht aufkommen wollte. A. v. Winterfeld's einaktiges sogenanntes Lustspiel: „die beiden Börsen“ trägt übrigens in dieser Beziehung den Preis davon.

Wollte aber der Verf. gar ein Genrebild aus der modernen Pariser Gesellschaft geben, so wäre dem vor Allem entgegenzuhalten, daß „Frau von Chavigny“ eine überaus deutsche Natur ist. „Frau v. Lery“ ist ein skizzirter französischer Charakter, dessen Bühnenausführung der Gewandtheit einer talentbegabten, geistreichen Künstlerin, wie Fr. Wallner, wohl als Studie Genuß gewähren kann.

Ähnlich ist's uns mit dem zweiten Stücke, dem dreiatigen Lustspiel von Gaymann: „Ein Blatt Papier“ ergangen. Das ist ein Konglomerat von Sinn und Blödsinn, ein Zusammenwürfeln der verschiedenartigsten, zum Theil recht überflüssigen Figuren, ein Ineinanderschachteln von Scenen ohne eigentlich logischen innern Zusammenhang.

Das Ganze hat einen novellistischen Boden, und hätte nur durch bedeutende Ausmerzungen und Zusammenziehung sich vielleicht dramatisch wirksamer gestalten lassen, namentlich in der durch Ueberfüllung und überflüssige Dehnung ziemlich unklar gewordenen Exposition.

Meinem jüngsten Bericht über die Schwindel eines hiesigen Gymnasialisten (Zomajewski ist sein Name) erlauben Sie mir ergänzend nachzutragen, wie derselbe mit vollster Ueberlegenheit und Planmäßigkeit bei der Ausführung zu Werke gegangen. Um seinen Verdacht in Betreff der Echtheit des Briefes und der Anweisung des Herrn v. R. (nicht v. N., wie es irrtümlich in meinem früheren Berichte hieß) zu erwecken, kleidete er sich in den Anzug eines Wirthschaftschreibers.

Angekommene Fremde.

Am 13. November. MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Gutsb. v. Herfort aus Schlesien und v. Düsing aus Daber, die Kaufleute Zien, Jacob, Müller, Hoffmann und Michaelis aus Berlin.

Inserate und Börsen-Nachrichten.

Auffündigung von Rentenbriefen der Provinz Posen.

Zu der heute öffentlich bewirkten Auslosung der zum 1. April 1861 zu tilgenden Rentenbriefe der Provinz Posen sind die in dem nachstehenden Verzeichnisse a. aufgeführten Eittern und Nummern gezogen worden, welche den Besitzern unter Hinweisung auf die Vorschriften des Rentenbank-Gesetzes vom 2. März 1850 §. 41 und ff. zum 1. April 1861 mit der Aufforderung gekündigt werden, den Kapitalbetrag gegen Quittung und Rückgabe der Rentenbriefe in fursäbigem Zustande, mit den dazu gehörigen, nicht mehr zahlbaren Zinskuponen Seric II. Nr. 6 bis 16, von dem gedachten Kündigungstage an, auf unserer Kasse in Empfang zu nehmen.

Die gekündigten Rentenbriefe können unserer Kasse auch mit der Post, aber frankirt und unter Befugigung einer nach folgendem Formulare: buchstäblich ... Thaler Valuta für d. ... zum 1. ... 18. gekündigten Posener Rentenbrief ... über ... Thlr. habe ich aus den königlichen Rentenbank-Kasse in Posen daar gezahlt erhalten.

ausgefällten Quittung eingehendet und die Ueberfendung der Valuta kann auf gleichem Wege, jedoch nur auf Gefahr und Kosten des Empfängers, beantragt werden. Zugleich werden die bereits früher ausgelosten, aber noch rückständigen, in dem nachstehenden Verzeichnisse b. aufgeführten Rentenbriefe der Provinz Posen hierdurch wiederholt aufgerufen und deren Besitzer aufgefordert, den Kapitalbetrag dieser Rentenbriefe zur Vermeidung weitem Zinsverlustes und künftiger Verjährung unverweilt in Empfang zu nehmen.

Posen, den 12. November 1860. Königl. Direktion der Rentenbank für die Provinz Posen.

a. Verzeichniß der am 12. November 1860 ausgelosten und am 1. April 1861 fälligen Posener Rentenbriefe:

Table with 6 columns (Nr., Nr., Nr., Nr., Nr., Nr.) and multiple rows of numbers for various categories like Litt. A. zu 1000 Thlr., Litt. B. zu 500 Thlr., etc.

Bekanntmachung. Am Mittwoch den 21. d. M. von 10 Uhr Vorm. ab sollen die in dem öffentlichen Anzeiger des hiesigen Regierungsamtsblattes Nr. 42 bezeichneten herrenlosen Passagiereffekten auf dem hiesigen Posthofe, bei unangünstiger Witterung aber in dem Bureau der Oberpostdirektion öffentlich meistbietend versteigert werden.

Posen, den 11. November 1860. Der Oberpostdirektor Buttendorf.

Bekanntmachung. Am Mittwoch den 21. d. Mts. Vormittags 10 Uhr sollen auf dem hiesigen Posthofe oder bei schlechter Witterung in einem Bureau der Oberpostdirektion verschiedene Gegenstände, als:

eine Partie gut erhaltener Kleidungsstücke, darunter 4 Röde, 4 Paar Beinleiber, 1 Ueberzieher, Unterleiber, Westen, Bett- und Leibwäsche, ein neuer Damenhut von weißem Atlas etc., ferner 1 Koffer, verschiedene Bücher, als: Romane, Shakespears und Schillers, sowie verschiedene andere Werke wissenschaftlichen und geschichtlichen Inhalts, eine Brille mit goldenem Gestell, eine silberne Sphinderuhr, sowie verschiedene andere Gegenstände öffentlich meistbietend versteigert werden.

Posen, den 11. November 1860. Der Oberpostdirektor Buttendorf.



Kürzeste und billigste Eisenbahnroute für Personen und Güter nach und von Belgien, Frankreich und deren Seehäfen: a) Per Ruhrort von und nach Norddeutschland, den nördlich und östlich angrenzenden Ländern: Rußland, Schweden, Dänemark etc. b) Per Düsseldorf von und nach Mitteldeutschland, Sachsen, Westreich etc.

Large table with multiple columns of numbers, organized into sections like 'Noch Litt. E. zu 10 Thlr.', 'b. Verzeichniß der bereits früher ausgelosten, aber noch rückständigen Posener Rentenbriefe...', and '1. Oktober 1856.', '1. Oktober 1857.', '1. April 1858.', '1. Oktober 1858.', '1. April 1859.', '1. Oktober 1858.', '1. April 1859.', '1. Oktober 1858.', '1. April 1859.'.

771. 806. 855. 895. 991. 1004. 1042. 1147. 1201. 1202. 1270. 1424. 1755. 1756. 1882. 1894. 1919. 1966. 2185. 2226. 2250. 2519. 2710. 2731. 3084. 3116. 3544. 3888. 3930. 4013. 4037. 4142. 4156. 4210. 4211. 4278. 4484. 4630. 4643. 4794. 4817. 4911. 4948. 5023. 5048. 5229. 5400. 5540. 5645. 5777. 5955. 6112. 6117. 6145. 6200. 6415;

3957. 3960. 3993. 3994. 4000. 4056. 4080. 4099. 4143. 4166. 4182. 4214. 4325. 4355. 4401. 4443. 4481. 4491. 4560. 4656. 4668. 4731. 4756. 4862. 4869. 4947. 4963. 5042. 5056. 5077. 5165. 5183. 5228. 5258. 5308. 5317. 5320. 5419. 5468. 5508. 5564. 5629. 5664. 5708. 5878. 5880. 5900. 5905. 5922. 5933. 6148. 6228. 6231. 6614. 6621;

hydraulisches Hebewerk nach dem System von Armstrong, (das erste derartige auf dem Kontinente), mit Leichtigkeit, Sicherheit und Schnelligkeit.

Die Frachtbriefe sind ausdrücklich mit dem Vermerke „via Ruhrort“ oder „via Düsseldorf“ zu versehen.

Die vollständige Behandlung der Güter wird durch unsere Agenten: de Gruyter, Swalmius, von der Linden & Co. zu Ruhrort, W. Bauer zu Düsseldorf und Schiffers & Preyler zu Aachen gegen feste billige Vergütung be sorgt.

Nach, den 7. Januar 1860. Königl. Direktion der Aachen-Düsseldorfer-Ruhrorter Eisenbahn.

Nothwendiger Verkauf. Das dem Albin v. Domanski gehörige Rittergut Kozuszkowa-wola, ab geschätzt auf 26,505 Thlr. 28 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserem Bureau III. A. einzusehenden Taxe, soll am 31. Mai 1861 Vormittags 12 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenschein nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Verfriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei uns zu melden. Der dem Aufenthalte nach unbekannt Gläubiger, Unterpächter Eduard v. Swinarski aus Kozuszkowa-wola wird hierzu öffentlich vorgeladen.

Znoworad, den 22. Oktober 1860. Königl. Kreisgericht I. Abtheilung.

Nothwendiger Verkauf. Das im Großherzogthum Posen, Regierungsbezirk Posen und dessen Schildberger Kreise belegene freie Allodial-Rittergut Stupla, wozu das Dorf Kuznica Stupsta mit einem herrschaftlichen Vorwerke, das Arbeitsdorf Zmyflona, das Vorwerk Spiegel mit dem Arbeitsdorf Piaski, das Vorwerk Albertow und die Pustkowie Chonki und Lisiny als Pertinenzen gehören, ab geschätzt auf 136,666 Thlr. 26 Sgr. 11 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29. März 1861 Vormittags 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden.

Alle unbekannt Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden. Kumpen, den 19. Juli 1860. Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.

Subhastationspatent. Das den Catharina Liseckischen Erben gehörige Grundstück Nr. 54 der Vorstadt Fischerei zu Posen (Schützenstraße Nr. 13/14), ab geschätzt auf 6622 Thlr. 24 Sgr. 11 Pf., soll in dem am 16. Januar 1861 Vorm. 10 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle anstehenden Termine im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden und werden Kauf lütige hierzu vorgeladen.

Die Taxe und die Kaufbedingungen können vor dem Termine in unserem Bureau III. B. eingesehen werden. Posen, den 18. September 1860. Königl. Kreisgericht, II. Abtheilung.

Freiwilliger Verkauf. Königl. Kreisgericht, Zweite Abtheilung. Rawicz, den 13. September 1860. Das zum Nachlaß der Korduaner Johann Adam und Anna Susanna Dorothea geborne Seuf-Edertischen Eheleute gehörige Hausgrundstück Nr. 23 der Posener Vorstadt in Rawicz (Hyp. Nr. 23), nebst Acker und Garten, ab geschätzt auf 384 Thlr. 5 Sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserem Bureau I. einzusehenden Taxe, soll am 17. Januar 1861 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Leçons de français. — S'adr. à M. Leporowski à l'hôtel de l'aigle noire. Unterricht in polnischer Sprache, sowohl in Schrift wie in Rede, wird billig ertheilt; wo? ist zu erfragen beim Hrn. Coiffeur Peter, Hôtel de Bavière, viv-à-vis der Post.

Möbel- u. Wollenwaaren-Auktion.

Im Auftrage des Königl. Kreisgerichts hier werde ich Mittwoch den 14. November c. Vormittags von 9 Uhr ab in dem Auktionslokal Magazinstr. Nr. 1 Mahagoni- und Birken-Möbel,

als: Sopha, Kleiderspind, Kommoden, Tische, Stühle, Kleidungsstücke, Taschenuhren, Gold- und Silberfachen, 1 Paar neue Kummtegeschirre, 1 Reißlocher, 1 Doppelflinte, Pistolen, 1 Garmonika, Gufeisen; alsdann wol lene Waaren, als: Aermel, Kragen, Chemisettes, gestickte Streifen, Handschuhe, Chenille, Guimpen, Borten, Quasten, Shawls und Blumen, sowie eine komplette Eisen-Drehbank öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern. Zobel, gerichtlicher Auktionator.

Die Wasserheilanstalt in Charlottenburg, 1/2 Stunde von Berlin, nimmt das ganze Jahr hindurch Kranke aller Art auf. Der Dirigent Dr. Ed. Preiss. Maladies des femmes. Le soussigné a souvent l'honneur d'être consulté par écrit, mais il doit dire: le traitement des certaines maladies des femmes par correspondance est une illusion. Pour les guérir la méthode exige que les dames qui veulent m'honorer de leur confiance passent quelques jours ici. Docteur Warman à Breslau, rue Tauenzien Nr. 25.

Ganz vortreffliche Kochherde seit der Töpfermeister August Schulz in Pinn. Sedziny, den 10. November 1860. Wandell.

Damen-Mäntel und Jacken

neuester Stoffe und Façons empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten und festen Preisen zur geneigten Beachtung: Mäntel von 10, 11, 12 — 14 Thlr., Double-Jacken von 2 — 5 Thlr. Gebr. Adam, Schloßstraße im Weig'schen Hause. Große Partien Kleiderstoffe sind ebenfalls eingetroffen und werden diese zu äußerst billigen Preisen verabreicht.

Haararbeiten jeder Art, als Ketten, Arm bänder, Kreuze, Brochen, Ringe, Denkmäler, Bouquets, Kränze u. s. w. werden aufs schönste angefertigt.

Alle Arten von Gutfedern werden gewaschen, ungewaschen und modernisirt. Auch werden weiße, wie schwarze Blonden so gewaschen, daß sie wie neu aussehn.

Julie Hartmann, Sangestraße Nr. 7, im Hause des Pferdehändlers Hrn. Krain.

Bom 1. Dezember d. J. ab werden Sprungböcke zu 10 Thlr., 15 Thlr., 20 Thlr. verkauft. Dom. Jerkow. Rapmund.

Auf dem Rittergute Rozbitek bei Gornyn stehen vom 15. Nov. ab eine Partie Böde, zum größten Theil reiner Merziner Abkunft, zum Verkauf. Sämmtliche Thiere zeichnen sich durch Feinheit und geschlossenen Befuß aus. Die Preise stehen fest und sind an Ort und Stelle einzusehen.

Rozbitek, den 11. November 1860. Die Administration.

Die Modewaarenhandlung von W. Reissner's Wittve in Schrimm empfiehlt Double-Mäntel, Bournouffe und Jacken zu sehr billigen Preisen, auch moderne wollene Kleiderstoffe und Pelzgarmenten.

Von der Frankfurter Messe retournirt, empfehle eine Partie Glacehandschuhe zu 4, 5 und 6 Sgr., wollene Herren- und Damen-Schawls, schwarze Patent-Sammetreste, wie auch mein wohlaffortirtes Lager in Sammet und seidenen Bändern zu auffallend billigen Preisen. Benno Grätz, Raffegasse Nr. 4.

Sin eiserner Kanonenofen ist billig zu verkaufen Wilhelmstraße 12, im Baden. Sin- und Verkauf von Juwelen, Perlen, Gold und Silber bei J. Stiller, 98 Markt 98.

Goldgürtel und Armbänder, Corsetts, Colffüren und Kopfnadeln in großer Auswahl bei Z. Ludek & Comp., Markt 64.

M. Lejeune's Frostballenfeise, a Stück 3 Sgr., zu haben bei Ludwig Johann Meyer.

Um mit meinem Eger landwirtschaftlicher Maschinen und Ackergeräte zu räumen, verkaufe ich den noch vorhandenen Bestand zu verabreichten Preisen. M. J. Ephraim, Markt Nr. 79.

Tischbutter in 1 u. 2 Pfd., sehr frisch und gut, empfiehlt billig M. Grützer, Berliner- und Mühlenstraßen-Gde.

Schiller-Loose.

Nach wie vor übernehme ich Schillerloose zur Beförderung der Gewinne.

Moritz S. Auerbach, Expeditur in Posen.

Am 27. November

beginnt die Ziehung der garantierten Geldverloofung, die Hauptgewinne von fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 12,000, 10,000 etc. enthält.

Das unterzeichnete, von der Regierung mit dem Verkauf der Loose beauftragte Handlungshaus erläßt dazu 1/2 Obligationen à Thlr 3 13 Sgr., 1/2 à Thlr. 1 22 Sgr., 1/4 à 26 Sgr. (Plan gratis), und wird die Aufträge auf's pünktlichste ausführen.

Heinrich Steffens, Banquier, Frankfurt a. M.

Markt Nr. 79, der Hauptwache gegenüber, ist ein geräumiges, neu tapezirtes Zimmer in der ersten Etage, möblirt, sofort zu vermieten.

Gr. Gerberstraße Nr. 20 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten.

Ein verheirateter, nicht mehr zu junger Defonim findet einen sehr schönen und andauernden Ammannsposten.

Zwei Buchhalter mit 800 und 700 Thlr. Gehalt; drei Komptoiristen; zwei Geschäftsführer für bedeut. Geschäfte, sowie mehrere gut empfohlene Detailisten können sofort oder später placirt werden. E. Sutter, Kaufmann, Berlin.

Für einen verheir. Herrn Leutnant und Rittergutsbesitzer wird ein stillisches Fräulein gesucht, welches die Oberaufsicht und die Erziehung der jüngeren Kinder übernimmt und die Hausfrau in Führung der Wirtschaft unterrichtet.

Ein Knabe rechtlicher Eltern, beider Landessprachen mächtig und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet sofort als Lehrling eine Stelle in der Materialwaarenhandlung bei K. Gulezewski, Wasserstraße Nr. 25.

Ein Lehrling wird gesucht in der Kurzwaarenhandlung bei Lippman Levy.

Ein Lehrling kann sofort eintreten bei Fr. Sturzel, Tapezierer, Wilhelmpl. 9.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, 12. Novbr. 1860.

Table with columns for Eisenbahn-Aktien, Bank- und Kredit-Aktien und Antheilsscheine, and various stock prices.

Table with columns for Waaren-Kred. Anth., Industrie-Aktien, and Prioritäts-Obligationen.

Table with columns for Köln-Minden, Rheinische, and various stock prices.

Table with columns for Staats-Schuldsch., Kur-u. Neum. Schuld, and various stock prices.

Table with columns for Ausländische Fonds, Wechsel-Kurse vom 10. Novbr., and various stock prices.

Table with columns for Wechsel-Kurse vom 10. Novbr., and various stock prices.

Heute Morgen um 5 1/2 Uhr wurde meine liebe Frau Friederike, geb. Geiß, von einem gejunten Mädchen glücklich entbunden.

Rawicz, 12. November 1860. Tetzner, Postfretlar und Lieutenant im 1. Landwehr-Regiment.

Den am 8. d. Mts. erfolgten sanften Tod des Rentanten Eduard Meißner zu Dembno, bei Neustadt a. d. W., zeigen Freunden und Verwandten tief betrubt an.

Die Hinterbliebenen. Dembno, b. Neustadt a. d. W., 12. Nov. 1860. Auswärtige Familien-Nachrichten.

Im Casino-Saale. Mittwoch den 14. November 1860. 2. Sinfonie-Soirée.

Programm zur Dilettanten-Vorstellung. Sonnabend, den 17. Nov. 1860.



Im Saale des Hôtel de Saxe wird heute Abend 7 Uhr von Frau Professor Bernhardt und Fräulein Tochter aufgeführt: Der Scharfrichter von Amsterdam.

Table for Kaufmännische Vereinigung zu Posen, listing various financial data and interest rates.

Table for Thermometer- und Barometerstand, showing temperature and barometer readings.

Table for Wasserstand der Warthe, showing water levels and other measurements.

Table for Produkten-Börse, listing various market prices and exchange rates.

a 52 1/2 Rt. bz. u. Gd., 52 1/2 Br., p. Nov.-Dez. 52 a 52 1/2 a 51 1/2 a 51 1/2 Rt. bz., Br. u. Gd., p. Dez.-Jan. 51 1/2 Rt. bz., p. Frühj. 50 1/2 a 51 a 50 1/2 Rt. bz. u. Gd., 51 Br.

Stettin, 12. Nov. Das Wetter war in den letzten Tagen trübe bei schwachem Ostwinde. Weizen loco gelber p. 85 Pfd. 83 Pfd. 80-80 1/2 Rt. bz., 84 Pfd. 81 Rt. bz., 85 Pfd. gelber p. Nov. 82 Rt. nominell, 83 1/2 Pfd. 80 Rt. bz., 85 Pfd. p. Frühjahr 83 Rt. bz., 83 1/2 Pfd. 80 Rt. bz.

Breslau, 12. Nov. Gelinder Frost, bei etwas milderer Temperatur. Weiser Weizen 85-91-93-99 Sgr., gelb 75-80-90-93 Sgr.

Aus dem Rezagrand, 9. Nov. Seit zwei Tagen geht das Geschäft im Hopfen wieder etwas lebhafter. In Spalt kostet vorzüglichere Qualität 335 fl. und andere Sorten herab bis zu 320, 315 und 310 fl. und Feilkauf.

Table with columns for Wechsel-Kurse vom 10. Novbr., and various stock prices.